

---

# LEISTUNGSBILANZ

per 31.12.2012 mit ergänzenden Angaben zum 31.12.2013

---



# Leistungsbilanz per 31.12.2012 mit ergänzenden Angaben zum 31.12.2013

(Die Übereinstimmung der in dieser Leistungsbilanz ausgewiesenen Werte mit den Jahresabschlüssen und Emissionsprospekten wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt. Auf eine Prüfungsbeauftragung auf Basis des bisher nur als Entwurf vorliegenden neuen Standards IDW EPS 902 wurde verzichtet.)

## Angaben zum Stichtag der Leistungsbilanz 31.12.2012

Die SEEHANDLUNG hat seit ihrer Gründung im Jahre 1995 bis Ende des Jahres 2012 24 Beteiligungsangebote in den Bereichen Handelsschiff- und Kreuzfahrt strukturiert und platziert, mit „Flussfahrt DONAU“ wurde 2012 die Platzierung eines weiteren Beteiligungsangebotes begonnen.

Das Investitionsvolumen sämtlicher 24 Beteiligungsangebote beträgt ca. € 827 Mio., wofür rund € 357 Mio. Kommanditkapital<sup>1)</sup> eingeworben wurden. Platzierungsgarantien wurden in keinem Fall in Anspruch genommen.

Zum 31.12.2012 liefen noch 13 Fonds mit einem Investitionsvolumen von € 468 Mio. und wurden von der SEEHANDLUNG weiter gemanagt. Bei vier der 13 laufenden Vermögensanlagen – MS „Agulhas Stream“, MS „Premnitz“, MS „Powhatan“, und MS „Hope Bay“ – ist ein Prospektvergleich zum 31.12.2012 nicht mehr möglich, da die jeweilige Planrechnung im Prospekt endete.

Für die neun laufenden Vermögensanlagen mit Prospektvergleichsmöglichkeit ergibt sich per 31.12.2012 nachfolgendes Bild: Die kumulierten Auszahlungen lagen um 47,6% unter dem prospektierten Wert, nicht zuletzt, weil zum einen die Auszahlungen in Euro zu einem im Vergleich zum Prospektierungszeitpunkt deutlich schwächeren USD/EUR-Kurs geleistet wurden und zum anderen in vielen Fällen Auszahlungen bewusst zugunsten von Sondertilgungen reduziert wurden. So lag dann auch die kumulierte Tilgung (in Prozent des Schiffshypothekendarlehens) um 18,6% über dem prospektierten Wert.

Der kumulierte Cash-flow lag 25,7% unter Prospekt (ca. € 152 Mio. anstelle von rund € 205 Mio.). Der Cash-flow des Jahres 2012 lag mit rund € 15 Mio. 48,6% unter dem prospektierten Wert von € 28 Mio., wobei sich neben dem schwachen USD auch die niedrigen Charterraten in der Massengut- und Containerschiffahrt bemerkbar machten. Dieser Charterratenverfall traf vor allem das MS „Pontremoli“, dessen Weiterbetrieb durch die Einbringung weiteren Kapitals in Höhe von € 3,52 Mio. in den Fonds gesichert werden musste. Das hierzu erarbeitete

KUMULIERTE ERGEBNISSE ZUM STICHTAG DER LEISTUNGSBILANZ 31.12.2012									JAHRESERGEBNISSE 2012	
Fonds <sup>8)</sup>	Emissionsjahr	Fondsvolumen in T€	Cash-flow in T€		Tilgung in % des Hypothekendarlehens		Auszahlungen in % des Anlegerkapitals <sup>9)</sup>		Cash-flow in T€	
			Prospekt	Ist	Prospekt	Ist	Prospekt	Ist	Prospekt	Ist
<b>LAUFENDE FONDS MIT PROSPEKTVERGLEICH</b>										
MS „Phoenix“	2001/2002	65.231	51.332	38.560	72,9	100,0	100,0	45,0	5.778	3.570
MS „Philadelphia“	2001/2002	65.319	50.783	34.595	71,2	76,3	100,0	47,0	5.161	2.829
MS „Piro“	2003	18.715	13.497	11.325	66,1	89,3	90,4	41,4	1.343	593
Trio 4000	2004/2005	69.051	52.821	41.054	72,9	82,0	79,1	34,5	5.850	1.116
MS „Pontremoli“ <sup>10)</sup>	2006/2007	44.205	18.318	7.152	39,1	45,4	42,0	9,0	3.226	-1.117
MS „Pontremoli“ Vorzug								0,0		
MS „Pontremoli“ Vorzug 2								0,0		
Flussfahrt '08	2008/2009	28.337	7.416	7.840	23	22	32	32	2.033	2.167
Flussfahrt '09	2009/2010	30.260	5.875	6.334	14	16	25	25	2.190	2.413
Flussfahrt '11	2010/2011	26.885	4.062	4.356	18	17	18	18	1.629	1.735
Flussfahrt ISAR	2012	15.771	1.061	1.213	3	3	2	4	1.061	1.214
<b>Summe</b>			<b>205.165</b>	<b>152.429</b>	<b>380</b>	<b>451</b>	<b>488</b>	<b>256</b>	<b>28.271</b>	<b>14.521</b>
Soll/Ist Gesamtvolumen				-25,7%		18,6%		-47,6%		-48,6%
<b>LAUFENDE FONDS OHNE PROSPEKTVERGLEICH</b>										
MS „Agulhas Stream“	1999	34.067		23.992		100		54,9		106
MS „Premnitz“	2000	21.479		19.809		100		120,8		823
MS „Powhatan“	2000/2001	21.375		27.307		100		178,3		232
MS „Hope Bay“	1998	26.972		21.099		100		58,3		-103

Konzept wurde umgesetzt, nachdem sich ein Großteil der Gesellschafter daran beteiligte und die Laeisz-Gruppe – zu der auch die SEEHANDLUNG gehört – das nicht gezeichnete Restkapital übernahm.

Ein derartig langfristiger und massiver Charterratenrückgang in der Handelsschiffahrt wie in den vergangenen Jahren kann als historisch einmalig bezeichnet werden.

## Angaben zum Stichtag der Leistungsbilanzaufstellung 31.12.2013

Bis zum Ende des Jahres 2013 konnte die SEEHANDLUNG den Fonds „Flussfahrt DONAU“ platzieren, der Nachfolgefonds „Flussfahrt MOLDAU“ wurde nahezu vollplatziert, sodass nunmehr neun Flusskreuzschiffahrtsgesellschaften konzipiert und strukturiert worden sind.

14 der 24 Fonds wurden bis zum Stichtag der Leistungsbilanzaufstellung durch Verkauf des Investitionsobjektes nach vorheriger Beschlussfassung durch die Gesellschafter

beendet (davon in 2013: Flottenfonds „Trio 4000“ (MS „Pelapas“, MS „Pereira“ und MS „Perugia“), MS „Premnitz“ und MS „Powhatan“). Dabei ist für die Anleger der SEEHANDLUNG – trotz anhaltend schwieriger Marktverhältnisse in der Handelsschiffahrt – eine durchschnittliche lineare Rendite p.a.<sup>2)</sup> nach Steuern<sup>3)</sup> in Höhe von 5,1%<sup>4)</sup> bei einer durchschnittlichen Fondslaufzeit von rd. 12 Jahren erzielt worden.

Bei den beendeten Fonds konnte mit zwei Ausnahmen eine positive Rendite erzielt werden. Bei der Renditeermittlung nach der branchenüblichen Methode des internen Zinsfußes (IRR)<sup>5)</sup> ergibt sich eine durchschnittliche Rendite nach Steuern von 9,8% p.a.<sup>6)</sup>.

Bei dem Verkauf des MS „Powhatan“ im Jahre 2013 erzielte die SEEHANDLUNG für die Anleger eine lineare Rendite<sup>2)</sup> in Höhe von 11,2% p.a. nach Steuern<sup>3)</sup>. Mit anderen Worten haben die Anleger des MS „Powhatan“, die € 100.000 (inkl. Agio) eingesetzt haben, innerhalb von 14 Jahren rund

€ 240.000 zurückbekommen. Dabei wurde eine IRR-Rendite<sup>5)</sup> nach Steuern<sup>3)</sup> von 16,2% p.a. realisiert.

Im Bereich der Handelsschiffahrt verblieben Ende 2013 noch sechs Fonds<sup>7)</sup>.

Sehr erfreulich verlief erneut die Entwicklung der Flussfahrtfonds. „Flussfahrt '09“, „Flussfahrt '11“ und „Flussfahrt ISAR“ zahlten prospektgemäß aus. Bei „Flussfahrt '08“ wurden die Auszahlungen zugunsten des Kapitaldienstes anteilig reduziert.

Sämtliche Schreiben zur Information der Gesellschafter werden unter [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de) in der Rubrik „FLOTTE“ unter „Fondsdokumente“ öffentlich zur Verfügung gestellt.

Stand: Dezember 2013

## VERKAUFTE SCHIFFE ZUM STICHTAG DER LEISTUNGSBILANZAUFSTELLUNG 31.12.2013<sup>11)</sup>

Beteiligung	Beitrittsjahr	Schiffsveräußerung	IRR-Rendite p.a. nach Steuern <sup>12)</sup>	Lineare Rendite p.a. nach Steuern <sup>12)</sup>
mit Kirchensteuer				
MS Arkona <sup>13)</sup>	1995	2002	7,2%	3,3%
MS Mira <sup>14)</sup>	2004	2008	15,1%	11,7%
MS Pacific	1996	2009	11,5%	5,0%
MS Patmos	1996	2009	12,6%	4,9%
MS Pequot	2001	2011	16,6%	14,4%
MS Petersburg <sup>15)</sup>	1995	2010	1,6%	0,5%
MS Pilsun <sup>16) 17) 18)</sup>	2003	2005	11,0%	9,3%
MS Pommern <sup>19)</sup>	1997	2012	–	-2,1%
MS Potsdam	1997	2012	9,2%	0,9%
MS Palermo Senator	1996	2012	13,1%	4,6%
MS Paradip	1997	2012	10,5%	3,7%
MS Premnitz	2000	2013	8,8%	6,4%
MS Powhatan <sup>20)</sup>	2001	2013	16,2%	11,2%
Trio 4000 <sup>21)</sup>	2005	2013	-6,7%	-2,7%
<b>Mittelwert</b>			<b>9,8%</b>	<b>5,1%</b>

## Fußnoten Text

- 1) Eingeworbenes Eigenkapital ohne Agio, in TEUR: Laufende Fonds mit Prospektvergleich in 2012: „MS „Phoenix“ (29.484); MS „Philadelphia“ (29.326); MS „Piro“ (7.360); „Trio 4000“ (25.341); MS „Pontremoli“ (21.500); MS „Pontremoli“ Vorzug I (2.203); MS „Pontremoli“ Vorzug II (3.500); „Flussfahrt‘08“ (10.200); „Flussfahrt‘09“ (12.650); „Flussfahrt‘11“ (9.200); „Flussfahrt ISAR“ (5.830). Laufende Fonds ohne Prospektvergleich in 2012: MS „Agulhas Stream“ (15.339); MS „Premnitz“ (10.686); MS „Powhatan“ (9.408); MS „Hope Bay“ (13.064). Bis 2012 verkaufte Schiffe: MS „Arkona“ (20.017); MS „Mira“ (8.723); MS „Pacific“ (16.566); MS „Patmos“ (16.566); MS „Pequot“ (10.505); MS „Petersburg“ (8.871); MS „Pilsum“ (6.800); MS „Palermo Senator“ (16.566); MS „Paradip“ (16.822); MS „Potsdam“ (15.530); MS „Pommern“ (17.895). Fonds, die nach 2012 platziert wurden: „Flussfahrt DONAU“ (5.750); „Flussfahrt MOLDAU“ (6.880). Bei keinem der Fonds existiert eine verpflichtende Anteilsfinanzierung.
- 2) Bei der Ermittlung einer linearen Rendite nach persönlicher Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag sowie Kirchensteuer wird der ermittelte Kapitalüberschuss (Vermögenszuwachs als Saldo aus Beitrittseinzahlungen inkl. Agio, Steuerzahlungen bzw. Steuerminderzahlungen sowie Auszahlungen aus dem laufenden Betrieb und Schiffsveräußerung) dargestellt. Die lineare Rendite p.a. verteilt dabei die berechnete Gesamtrendite nach Steuern linear gleichmäßig über die gesamte Laufzeit der Gesellschaft ohne Berücksichtigung eines Zinseszineffektes, so dass die laufende Entwicklung des tatsächlich gebundenen Kapitals – anders als bei der Methode des internen Zinsfußes – nicht berücksichtigt wird.
- 3) Höchststeuersatz samt Kirchensteuer ohne Reichensteuer unterstellt.
- 4) Bei Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG (Freibetrag/Tarifbegünstigung) bei MS „Arkona“, MS „Pilsum“ und MS „Petersburg“ beträgt die lineare Rendite nach Steuern der 14 beendeten Beteiligungen durchschnittlich 6,8%.
- 5) Der interne Zinsfuß (IRR) p.a. gibt die Verzinsung des jeweils über die Laufzeit des Fonds im Schnitt gebundenen Kapitals an (durchschnittliche Jahresrendite). Die Höhe des gebundenen Kapitals ändert sich während der Laufzeit durch Ausschüttungen, Entnahmen sowie Steuerzahlungen und –erstattungen. Der IRR berücksichtigt – anders als die lineare Rendite – den Zinseszineffekt. Die Methode des internen Zinsfußes wird am häufigsten für die Berechnung der Rendite von geschlossenen Fonds verwendet.
- 6) Bei Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG (Freibetrag/Tarifbegünstigung) bei MS „Arkona“, MS „Pilsum“ und MS „Petersburg“ beträgt die IRR-Rendite nach Steuern der 14 beendeten Beteiligungen durchschnittlich 12,2%.
- 7) Von denen die MS „Hope Bay“ eine Auszahlung i. H. v. 3,0% leistete.

## Fußnoten laufende Schiffe

- 8) Bei einigen Schiffen werden die Ergebnisse vor der steuerlichen Prüfung berücksichtigt, so dass sich die Ergebnisse ggf. noch durch Betriebsprüfungen ändern können. Kumulierte steuerliche Ergebnisse bis 2012 in Prozent des Anlegerkapitals: Laufende Fonds mit Prospektvergleich (Prospekt/ Ist, in %): MS „Phoenix“ (Tranche 2001: -58,2/-23,3; Tranche 2002: -58,2/-9,6); MS „Philadelphia“ (Tranche 2001: -60,5/-30,3; Tranche 2002: -60,5/-25,1); MS „Piro“ (Klassik: -56,9/-38,7; Vorzug: 12,0/11,9); „Trio 4000“ (Tranche 2004 (Klassik): -43,3/-47,5; Tranche 2004 (Vorzug): 13,0/13,5; Tranche 2005 (Klassik): -43,9/-44,1; Tranche 2005 (Vorzug): 10,2/10,7); MS „Pontremoli“ (0,90/0,95); „Flussfahrt‘08“ (Tranche 2008: -31,03/-33,74; Tranche 2009: -30,75/-33,74); „Flussfahrt‘09“ (Tranche 2009 und Tranche 2010: -27,86/-23,52); „Flussfahrt‘11“ (Tranche 2010: -3,50/-12,89; Tranche 2011: -3,50/-6,32); „Flussfahrt ISAR“ (Tranche 2/2012: 10,74/13,58; Tranche 3/2012: 10,74/10,95; Tranche 4/2012: 10,74/8,32).

Laufende Fonds ohne Prospektvergleich (Ist, in %): MS „Agulhas Stream“ (Tranche I und Tranche II: -107,66); MS „Premnitz“ (-37,99); MS „Powhatan“ (Tranche 2000: -55,0; Tranche 2001: -38,2); MS „Hope Bay“ (-101,68). Die steuerlichen Ergebnisse (Ist) beruhen grundsätzlich auf dem aktuellen Veranlagungsstand bzw. für das Jahr 2012 auf dem geprüften Jahresabschluss und sind insoweit noch nicht endgültig. Dies gilt zum Teil auch für die Höhe des Unterschiedsbetrages. Bei den folgenden Fondsgesellschaften ist ein Rechtsbehelfsverfahren anhängig: MS „Phoenix“; MS „Philadelphia“; MS „Piro“; „Trio 4000“; MS „Hope Bay“.

- 9) Bei MS „Philadelphia“, MS „Piro“, „Trio 4000“ und „Flussfahrt ISAR“ wurden die Auszahlungen nach Tranchen gewichtet.
- 10) Bei MS „Pontremoli“ wurde im Rahmen des Fortführungskonzeptes im Jahr 2010 die Aufnahme von Vorzugskapital in Höhe von € 2,2 Mio. beschlossen. Die von den Altgesellchaftern eingebrachten Mittel stellen eine Wiedereinlage der bereits erhaltenen Liquiditätseinnahmen dar. Des Weiteren wurde im Jahr 2012 die Aufnahme von zusätzlichem, in vier Tranchen einzubringendem Vorzugskapital i.H.v. € 3,52 Mio. beschlossen. Ein Prospektvergleich für das Vorzugskapital ist nicht möglich, da diese Kapitalmaßnahmen ursprünglich nicht vorgesehen waren.

## Fußnoten verkaufte Schiffe

- 11) Da noch nicht alle Fonds nach Verkauf des Schiffes abgewickelt sind, wurden zum Teil vorläufige Zahlen verwendet. Bei der Ermittlung der linearen Rendite werden alle Auszahlungstranchen aus dem Veräußerungserlös kalkulatorisch im Jahr der Veräußerung angesetzt. Bei der Ermittlung der IRR-Rendite werden alle Auszahlungstranchen aus dem Veräußerungserlös in den jeweiligen Auszahlungsjahren berücksichtigt.
- 12) Höchststeuersatz ohne Reichensteuer unterstellt.
- 13) Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt bei MS „Arkona“ die IRR-Rendite 15,5% und die lineare Rendite 9,5% p.a. nach Steuern mit KiSt.
- 14) Gewichtung nach dem Kommanditkapital der Tranchen 2004 und 2005.
- 15) Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt die IRR-Rendite bei MS „Petersburg“ 4,4% und die lineare Rendite 1,9% p.a. nach Steuern mit KiSt.
- 16) Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG bei MS „Pilsum“ (Klassikkapital) beträgt die IRR-Rendite 29,0% und die lineare Rendite 20,0% p.a. nach Steuern mit KiSt.
- 17) Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt die IRR-Rendite bei MS „Pilsum“ (Vorzugskapital) 36,9% und die lineare Rendite 37,0% p.a. nach Steuern mit KiSt.
- 18) Gewichtung nach dem Kommanditkapital von Klassik- und Vorzugskapital.
- 19) Aufgrund einer finanzmathematisch atypischen Zahlungsreihe lässt sich der interne Zinsfuß nicht ermitteln.
- 20) Gewichtung nach dem Kommanditkapital der Tranchen 2000 und 2001.
- 21) Gewichtung nach dem Kommanditkapital der Tranchen Klassikkapital 2004 und 2005 sowie Vorzugskapital 2004 und 2005.



Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Neue Burg 2 · 20457 Hamburg · Telefon 040 / 34 84 2 - 0 · Telefax 040 / 34 84 2 - 298 · e-mail: info@seehandlung.de  
www.seehandlung.de